



Anmeldung

Online auf der Homepage der
Justus-von-Liebig-Schule
(www.bbs-vechta.de)

Folgende Unterlagen sind nach Aufforderung
auf dem Postweg einzureichen:
Ausdruck der Onlinebewerbung
tabellarischer Lebenslauf
beglaubigte Kopie des Zeugnisses über den
erreichten Abschluss
Für unsere Antwort auf Ihre Bewerbung
eine Briefmarke für einen Großbrief beilegen



Aufnahmevoraussetzungen

Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
oder gleichwertiger Bildungsstand
und
erfolgreicher Besuch der einjährigen Fachschule
- Agrarwirtschaft
und
einjährige einschlägige hauptberufliche Tätigkeit

Die erforderliche Praxis kann parallel zum
Besuch der Teilzeitform erfüllt werden.

Justus-von-Liebig-Schule

BBS III – Vechta
Kolpingstr. 17
49377 Vechta

04441 9313-0
www.bbs-vechta.de
info@bbs-vechta.de

Zweijährige Fachschule – Agrarwirtschaft –

Schwerpunkt Betriebs- und
Unternehmensführung
Klasse 2

Kosten für Lehrmittel

(Buchausleihe ist möglich)

Kopien

Selbstbeteiligung für DEULA-Lehrgang

Evtl. Fahrtkosten

(für Besuche von Messen oder
außerschulischen Lernstandorten)



Ausbildungsdauer
1,5 Jahre in Teilzeit

Ziele der Ausbildung
Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes
inkl. Ausbildungsbefähigung

Studentafel
Berufsübergreifender Lernbereich:
Deutsch und Fremdsprache/Kommunikation
Mitarbeiterführung / Berufs- und Arbeitspädagogik
Politik

Tätigkeiten als führende Mitarbeiter im mittleren
Produktions- und Dienstleistungsbereich
im vor- und nachgelagerten Bereich

Studium an einer Fachhochschule

Berufsbezogener Lernbereich
Agrarwirtschaftliche Fachaufgaben:
Naturwissenschaft und optionale Lernangebote
Produktions- und Verfahrenstechnik
Naturschutz/Landschaftspflege

Berufsbezogener Lernbereich –
Agrarwirtschaftliche Führungsaufgaben:
Betriebswirtschaft und Unternehmensführung
Marketing und Optionale Lernangebote

Problem-
lösung

Leitung

Betriebs-
organisation

Verant-
wortung

Selbst-
ständigkeit

Ausbildungsinhalte:

Die fachlichen Inhalte werden an konkreten beruflichen Problemstellungen erarbeitet, die an das theoretische und praktische Vorwissen der Absolventen anknüpfen. Daher werden oft Daten aus den Betrieben der Absolventen erfasst und bewertet, um anhand realer betrieblicher Fragestellungen die sachlogische und folgerichtige Planung, Umsetzung und Kontrolle von Problemlösungsstrategien zu schulen. Dazu gehören neben der Betriebsplanung und den Jahresabschlüssen sowie Betriebszweighberechnungen auch Vermarktungsstrategien, Risikomanagement, Veredlung, Pflanzenschutzstrategie und Nährstoffmanagement.

Qualifikation:

Befähigung zu selbständigen Problembearbeitung in den Bereichen Betriebsorganisation und -finanzierung, Wirtschaftlichkeitsprüfung, planerische Gestaltung und Umsetzung marktabhängiger Ziele. Dazu gehören neben Fachkompetenz auch vertiefte kaufmännische Kenntnisse und die Fähigkeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzuleiten, zu führen, zu motivieren und zu beurteilen. Die Absolventen sind der Lage, außerbetriebliche Kontakte zu nutzen und pflegen, besitzen umfassende Kommunikations- und Gesprächsfähigkeiten und übernehmen Verantwortung für Familie, Mensch, Gesellschaft und Umwelt.

Schriftliche Prüfung

jeweils eine dreistündige Klausur in den Fächern:
Mitarbeiterführung/Berufs- und Arbeitspädagogik
Naturwissenschaft
Produktions- und Verfahrenstechnik
Unternehmensführung, Marketing oder
Betriebswirtschaft.

Erfolgreicher Abschluss der Ausbildung

staatlich geprüfte Betriebswirtin /
staatlich geprüfter Betriebswirt
Bachelor Professional Agrarwirtschaft
Fachhochschulreife
Ausbildereignung